Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Donnerstag den 22. Jänner 1880.

(403—1) Nr. 700.

Ein Diurnist,

der in Grundbuchs Anlegungsarbeiten versiert ist, findet beim gefertigten Bezirksgerichte sofort Beschäftigung.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 20sten Jänner 1880.

(391—1)

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Nois.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 1. Dezember 1879 verstorbenen Herrn Dr. Johann Steiner, k. k. Notars in Krainburg, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 20. Jänner 1880.

R. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(407—1) Nr. 664.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird bei dem Umstande, als in Folge Gesetzes vom 20sten Dezember 1879 die Einhebung der Verzehrungs-

steuer von Bier und Brantwein in Istrien beim Kleinverschleiß vom 1. Jänner 1880 an zu entfallen hat, kundgemacht, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer, und zwar von Wein, Most und Fleisch, in den Steuerbezirken Ruffin, Buje, Montona, Parenzo, Pirano und Veglia auf die Dauer des Jahres 1880 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1881 und 1882 im Wege der öffentlichen Versteigerung am

31. Jänner 1880

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Triest, Thüre Nr. 4, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk Ruffin mit 2260 fl. bestimmt, wovon auf Wein und Most 760 fl. und auf Fleisch 1500 fl.; im Steuerbezirk Buje mit 4800 fl., wovon auf Wein und Most 3500 fl. und auf Fleisch 1300 fl. entfallen; im Steuerbezirk Montona mit 2300 fl., wovon auf Wein und Most 1900 fl. und auf Fleisch 400 fl. entfallen; im Steuerbezirk Parenzo mit 2500 fl., wovon auf Wein und Most 2100 fl. und auf Fleisch 400 fl. entfallen; im Steuerbezirk Pirano mit 5700 fl., wovon auf Wein und Most 3800 fl. und auf Fleisch 1900 fl. entfallen, und im Steuerbezirk Veglia mit 2030 fl., wovon auf Wein und Most 1530 fl. und auf Fleisch 500 fl. entfallen. Es werden jedoch auch Anbote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk und dann für alle zusammen vorgenommen werden. Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen, und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staatsobligationen als Badium beizuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für alle zusammen einzubringen, und müssen für jeden Pachtbezirk gesondert den angebotenen Pachtschilling enthalten.

Die Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirk auf die Zeit von bis den jährlichen Pachtschilling von fl., sage Gulden, mit der Erklärung an, dass mir die Picitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnprocentigen Badium von fl. hafte.

Datum“

(Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Picitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis 31. Jänner 1880, 10 Uhr vormittags, vorzulegen einzubringen, und werden nach der mündlichen Picitation eröffnet und bekannt gemacht werden. Die k. k. Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung, rückfichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Anbote vor. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest eingesehen werden.

Triest am 9. Jänner 1880.

R. k. Finanzdirection.

A n z e i g e b l a t t.

(212—3) Nr. 26,150.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass über die Klage de praes. 8. November 1879, Z. 26,150, des Valentin Mauz von Görz (durch Dr. Suppan) gegen die unbekannt wo befindlichen Erben nach Ursula Mauz von Unterschischla pr. 200 Gulden zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt worden ist, und dass darüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

3. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. November 1879.

(158—3) Nr. 7575.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Dobnikar in Oberfernik gehörigen, gerichtl. auf 4721 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 809 bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

3. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1879.

(160—3) Nr. 8273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Menzinger in Krainburg die exec. parcellenweise Versteigerung der den Franz Jeonil'schen Erben in Circhie gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Klanz und Grundbuche Einl.-Nr. 20, Catastralgemeinde Erdice (früher Rects.-Nr. 4, Einl.-Nr. 1312 ad Catastralgemeinde Obergörtschach) vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Dezember 1879.

(126—3) Nr. 14,389.

Erinnerung

an Jakob Augustin von Venise und deren unbekante Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Jakob Augustin von Venise und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Maria Bajer (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage wegen Ertigung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Gut Deutschdorf angestrengt, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

6. Februar 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Paulin von Robile als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 14. Dezember 1879.

(116—3) Nr. 13,520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintaric (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Medved zu Händen des Curators Josef Dobriha von Hubajnica gehörigen, gerichtl. auf 350 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 138, 139, 141 und 184 ad Oberadelstein bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

7. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. November 1879.

(320—1) Nr. 5985.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Anton Krudic von St. Veit pcto. 105 fl. 97 kr. f. A. die mit Bescheid vom 13. März 1879, Z. 1440, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Juni 1879, Z. 3595, sitierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92, 95 und 98, Einl.-Nr. 442 reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

13. Februar 1880,
vormittags von 9 bis 11 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten November 1879.

(234—1) Nr. 5321.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Feilbietung der Marianna Vertoncelj von Godeschitz Hs.-Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 7, Einl.-Nr. 58 ad Gut Burgstall wegen schuldigen 59 fl. 62 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. Februar,
13. März und
14. April 1880,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, das obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Laß am 8ten November 1879.

(63—1) Nr. 5311.

Erinnerung

an Ursula Petric geb. Kraßer, Anna Petric, Maria Petric, Katharina Petric, Agnes Petric, Johann Petric und Maria Petric, sämtlich unbekanntem Aufenthaltsort.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Ursula Petric geb. Kraßer, Anna Petric, Maria Petric, Katharina Petric, Agnes Petric, Johann Petric und Maria Petric, sämtlich unbekanntem Aufenthaltsort, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Dyrinc von Domzale (durch Dr. Pirnat in Stein) die Klage sub praes. 19. November 1879, Z. 5311, auf Anerkennung der Verjährung der Forderungen aus dem Ehevertrage ddo. 19. Jänner 1831 und Gestattung der Löschung bei Urb.-Nr. 46, pag. 79 ad Gut Kreutberg Einl.-Nr. 99 der Steuer-gemeinde Biesowiz, überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Tag auf den

25. Februar 1880,
vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20sten November 1879.

(159—1) Nr. 7960.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Pirz von Neumarkt die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Valentin Kaučič von Strohain Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtammeramtes Krainburg sub Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

4. Februar 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1879.

(140—1) Nr. 6355.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Corn von Oberlaibach Nr. 53 die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Corn in Razor gehörigen, gerichtlich auf 1750 Gulden geschätzten Realität ad Grundbuch Voitsch sub Post.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 625 im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. Februar 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. November 1879.

(348—1) Nr. 11,011.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Milave von Zirkniz (durch Herrn Anton Milave von dort) die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 12,050 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 319, 387/1, 432/1, Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg und sub Dredel Urb.-Nr. 3, Dom.-Urb.-Nr. 8, 47, 27 und 55 ad Gut Turnlak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,
die zweite auf den
31. März
und die dritte auf den
29. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(90—1) Nr. 8668.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simšič von Kaltenfeld die mit dem Bescheide vom 14ten August 1879, Z. 6162, auf den 5ten November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 50 fl. c. s. c. von Amtswegen auf den

13. Februar 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. November 1879.

(94—1) Nr. 9193.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Gregor Delleva von Kalkel gegen Georg Kontel von Kal die mit dem Bescheide vom 5. August 1879, Z. 5901, auf den 28. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach pcto. 108 fl. 75 kr. c. s. c. auf den

6. Februar 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. November 1879.

(187—1) Nr. 7901.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Kunadel von Travnik die exec. Versteigerung der dem Jakob Reinz von dort gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,
die zweite auf den
10. April
und die dritte auf den
22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Dezember 1879.

(188—1) Nr. 7979.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhouniz von Reifnitz (Bermögens-Curator der Maria Silc'schen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Franz Malnar von Hudikone gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,
die zweite auf den
10. April
und die dritte auf den
22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Dezember 1879.

(62—1) Nr. 5312.

Erinnerung

an Franz Hribar und dessen unbekanntem Erben von Domzale.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Franz Hribar und dessen unbekanntem Erben von Domzale hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Dialka von Stein sub praes. 19. November 1879, Z. 5312, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Urb.-Nr. 23 ad Kreuzberg überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

25. Februar 1880,
vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Franz Hribar wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20sten November 1879.

(88—1) Nr. 9602.

Erinnerung

an den unbekanntem Erben nach Franz Kerichin von St. Peter.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben nach Franz Kerichin von St. Peter hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Dreher, Besitzer der Bierfabrik in Triest (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg), die Klage sub praes. 7. Dezember 1879, Z. 9602, pcto. 250 fl. f. A. überreicht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

20. Februar 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1879.

(96-3) Nr. 9297.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der Frau Francisca Bisich von Triefst gegen Matthäus Waslo von Seuce die mit dem Bescheide vom 30sten März 1878, Z. 3109, auf den 26ten Juli 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schifflertabor pcto. 130 fl. 87 kr. c. s. c. neuerlich auf den

12. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. November 1879.

(5568-3) Nr. 4000.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Boje von Prezid die auf den 5. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Pipovec von Babensfeld Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtl. auf 2054 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld auf den

12. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide übertragen, dass obige Realität hiebei auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 7ten Juni 1879.

(105-3) Nr. 9815.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des t. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen t. l. Aerars) gegen Franz Santel von Beloko die mit dem Bescheide vom 29. August 1879, Z. 6546, auf den 16. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Santel gehörigen, auf 1266 Gulden geschätzten Realität Urb. Nr. 96 ad Ruegg pcto. 87 fl. 92 kr. c. s. c. auf den

13. April 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1879.

(99-3) Nr. 9413.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Johann Zalaznik von Boisch gegen Johann Ditant von Stermca die mit dem Bescheide vom 9. September 1879, Z. 6871, auf den 9. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Eitlicher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. c. s. c. auf den

17. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1879.

(103-3) Nr. 9584.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Enoen Bilhar von Steinberg gegen Josef Zelko von Narein die mit dem Bescheide vom 8. September 1879, Z. 6868, auf den 9. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität pcto. 30 fl. 45 kr. c. s. c. auf den

19. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Dezember 1879.

(100-3) Nr. 9404.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der Herren Josef Gorup und Franz Kalister von Triefst gegen Andreas Benardic von Nadajneslo die mit dem Bescheide vom 30. September 1879, Z. 7591, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

16. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1879.

(214-3) Nr. 26,153.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ahaz Pazar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Podlukowiz gehörigen, gerichtl. auf 1838 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Grundbuch Kutowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1879.

(182-3) Nr. 8091.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Geklagte Gertraud Sporer verehelichte Weglan. Von dem t. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten Gertraud Sporer verehelichten Weglan hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Siarc von Prilipi Hs.-Nr. 5 und Johann Sporer von Pasa sub praes. 10. Dezember 1879, Z. 8091, die Klage pcto. Erlöschenerklärung der Hypothekarforderung per 100 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

30. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Höfocar, Gemeindeortstand in Kollenzdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übriggens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten September 1879.

(197-3) Nr. 4073.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eppich von Troppau (durch Herrn Dr. Wenedict in Gottschee) gegen Magdalena Kikel von Lahnern wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20 October 1866, Z. 2981, schulden Restes per 60 fl. 45 kr. 3. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 844 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 741 fl. 6. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. Februar, 15. März und 16. April 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Dezember 1879.

(223-3) Nr. 26,457.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur gegen Johann Kikel von Jggal die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Kikel von Jggal gehörigen, gerichtl. auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164 ad Sonnegg von Amtswegen bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. November 1879.

(45-3) Nr. 7466.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Prelesnit von Sein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der den Jakob Kos und Alois Pirnat als Rechtsnachfolger des Matthäus Pirnat von Rodica gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Habbach tom. III, fol. 497, Rectf.-Nr. 41c, Exr.-Nr. 277, Urb.-Nr. 681/1 ad Michelssteten pcto. 500 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

7. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(5563-3) Nr. 8687.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponisbar von Pouschetsche, als Cessionär des Anton Zuvandic von Zahrib, pcto. 147 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 5. Dezember v. J., Z. 9861, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Korodoc von Wählen Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 ad Radlitz reassumiert, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

14. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 17ten October 1879.

(206-3) Nr. 7835.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Krisper von Krainburg (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Birman von Primskau gehörigen, gerichtl. auf 4060 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Primskau, mit Ausnahme der Parcellen Nr 524 neu „risten del.“ bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

8. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 18. November 1879.

(42-3) Nr. 14,420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Besou von Schalowitz gehörigen, gerichtl. auf 1383 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 123 ad Gut Stauden pcto. 410 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

2. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsbäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 9. Dezember 1879.

Das anerkannt wirksamste Mittel bei
Gicht, Rheumatismus, Katarrh,
 Brustschmerzen etc. ist nachweislich der echte
Pain-Expeller
 mit „Anter“, welcher bei diesen Leiden und bei
 Gelenken gleich angewendet werden sollte. —
 Zum Preise von 40 Kr. u. 70 Kr. per Flasche vor-
 rüthig in der Apotheke von Erasmus Hirschtz in
 Laibach u. der Landeshof-Apoth. zu Mariahilf.
 Dasselbe ist ferner vorrühlig: Sarsaparillen,
 anerkannt beides vortreffliches Mittel; Regu-
 lation-Pillen, bewährt bei Magenleiden, Per-
 kopfung etc. Preis 65 Kr.; Feigenbouill, aus-
 gezeichnetes Mittel bei Husten, Perforation etc.,
 Preis 70 Kr. — Ausführliche Beschreibungen gratis.
 Pain-Expeller, Sarsaparillen etc.
 ohne die Fabrik-Markte „Anter“
 weise man als unecht an.

Am Deutschen Platz Nr. 7, III. Stod.,
 werden gegen mäßiges Honorar und mit bestem
 Erfolge in der (370) 3-2
italienischen Sprache
 Stunden erteilt.

Ein junger
Commis
 der Spozerei- und Materialwaren-Branche,
 welcher der deutschen u. slovenischen Sprache
 mächtig ist und dem die besten Zeugnisse
 zur Seite stehen, sucht eine Stelle. Gefällige
 Anträge erbittet man unter „A. P.“ an die
 Expedition dieses Blattes. (410) 2-1

Ein solider Knabe aus gutem Hause,
 beider Landessprachen mächtig, wird als
Lehrling
 sogleich aufgenommen bei **Josef Gspaltl**,
 Gold- und Silberarbeiter in **Pettau**.
 (416) 2-1

Zu vermieten
 für Georgi l. J. in der Theatergasse Nr. 6 neu
 ist das **Gewölbslocale**, wo sich dermalen
 das Modistengeschäft befindet, und eine **Woh-
 nung** im I. Stod., bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, Keller und Holzlege. (417) 3-1
 Auskunft in der **Glashandlung** des Herrn
Pauschin.

In **Bad Tüffer**
 ist die
kleine Restauration,
 das sogenannte „Gartenhaus“, zu verpachten. —
 Offerte sind an die Badedirection in Tüffer
 zu richten. (389)

Feinste
Mandarinnen
 zu haben bei (409)
Peter Lassnik.

Ein **Pianino**,
 ganz neu, sehr preiswürdig zu verkaufen, könnte
 auch auf Raten abgegeben werden; auch ist ein
 überspieltes (367) 2-2
Clavier
 billig zu haben: **Alter Markt Nr. 1** neu,
 III. Stod.

Gemüsesamen
 für Freilbeet und Garten,
**Gras-, Klee- u. Wald-
 samen**, (245) 3-3
Blumensamen
 in letzter Ernte empfindlich billigt die Samen-
 handlung von
Theodor Fellmann, Graz.
 Kataloge auf gefälliges Verlangen franco.

Die Gummibonbons
 des Apothekers
G. Piccoli in Laibach
 verdanken ihre Wirkung der Gummi-Ara-
 bicum-Electa, aus der sie zusammengesetzt
 sind, eine Droque, deren Wirkung in der
 Therapie allzubekannt ist und vom prak-
 tischen Arzte beinahe täglich in verschie-
 denen Formen ordinirt wird.
 Sie werden mit bestem Erfolge bei
 eintretendem Husten und Heiserkeit an-
 gewendet, nicht zu vergleichen mit ähn-
 lichen Fabrikaten, die unter verschiedenen
 Namen im Handel vorkommen, welche,
 wenn sie nicht der Gesundheit schädlich sind,
 weithin nicht die Eigenschaften besitzen der
 Gummibonbons des Apothekers **Piccoli** in
 Laibach, Wienerstraße. (4597) 14

Tuberculose heilbar.
 Das vom Professor **Rokitansky** neuerfundene Mittel: **Natron benzoicum**
 mittelst
Inhalations-Apparates
 (nach System Siegel) eingeathmet, ist das einzige sicherwirkende Mittel gegen
 Tuberculose, Lungenschwindsucht. Obige Apparate zu 4, 5 und 7 fl. sammt Ge-
 brauchsanweisung versendet gegen Nachnahme (5343) 10-8
J. G. Bieger, Wien, Graben 29,
 Bandagen- und Fabrikant chirurgischer Instrumente.

(5669) 5-4 **H. Nestles**
Kindermehl,
 vollständiges Nahrungsmittel für kleine
 Kinder, eine Büchse 1 fl., 5 Büchsen 4 fl.
 50 Kr., verkauft
G. Piccoli,
 Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

(282-2) Nr. 9992.
Bekanntmachung.
 Der **Maria Sircelj** geb. **Bedvic**, an-
 geblich Weichenwächteregattin in Trieste,
 wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edicte vom 17. October 1879, Z. 7961,
 Herr **Anton Valencic** von Feitritz zum
 Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Feitritz am 27sten
 December 1879.

(238-3) Nr. 35.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte **Raffensfuß**
 wird bekannt gemacht, das das k. l.
 Kreisgericht **Rudolfswert** mit dem Be-
 schlusse vom 30. December 1879, Zahl
 1458, den Grundbesitzer **Josef Kralj** von
 Ostreitnik als Verschwenker zu erklären
 befunden hat und demselben sohin **Jo-
 hann Rishovic** von Heil. Kreuz als Cu-
 rator bestellt worden sei.
 R. l. Bezirksgericht **Raffensfuß** am
 7. Jänner 1880.

(218-3) Nr. 25,965.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in **Laibach** wird bekannt gemacht:
 Es habe **Georg Arlo** von **St. Ma-
 rein** (durch **Dr. Mosché**) gegen die un-
 bekant wo befindlichen **Franz, Matthäus,**
Gertraud und **Katharina Wjizic**, resp.
 deren Ehen und Rechtsnachfolger, für
 letztere zur Wahrung ihrer Rechte **Dr.
 Pfefferer** zum Curator ad actum bestellt
 und die Klage peto. Erlöschenerklärung
 einer Forderung pr. 138 fl. 15 Kr. über-
 reicht, worüber zur summarischen Ver-
 handlung dieser Streitsache die Tagung
 auf den
 27. Jänner 1880,
 vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte
 angeordnet worden ist.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**
 am 10. November 1879.

(213-3) Nr. 26,840.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in **Laibach** wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des **Jo-
 hann Ahlin** von **Iggdorf** gegen **Josef**
Javornik von **Selo** die dritte exec. Verstei-
 gerung der dem **Josef Javornik** von **Selo**
 bei **St. Marcin** gehörigen, gerichtl. auf
 2687 fl. geschätzten Realitäten **Recif.**
 Nr. 414a und 224b ad **Weichselbach** von
 Amtswegen auf den
 31. Jänner 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der
 Gerichtskanzlei mit dem Anbange über-
 tragen, das die Pfandrealthäten bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungswert
 hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
 die Schätzungsprotokolle und die Grund-
 buchsextracte können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 11. November 1879.

(392-1) Nr. 236.
Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. l.
 Steueramtes in **Krainburg** (nom. des
 hohen k. l. Aeras) gegen **Johann Petric**
 von **Michelstetten** Nr. 15 für **Alex, Mar-
 tin, Paul, Maria, Katharina** **Sajovic**,
 letztere geb. **Hacin** von **Michelstetten**, lau-
 tenden Realfeilbietungsrubriken mit dem
 Bescheide vom 30. November 1878, Zahl
 8146, wurden wegen unbekanntem Auf-
 enthaltes derselben dem für dieselben
 aufgestellten Curator **Herrn Dr. Burger**,
 Advocat in **Krainburg**, zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht **Krainburg** am
 13. Jänner 1880.

(393-1) Nr. 239.
Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des **Mar-
 tin Povše**, Pfarrer in **St. Georgen**, nom.
 des Beneficiums **St. Mathias** von **Gratze**
 (durch **Dr. Wencinger**, Advocat in **Krain-
 burg**), gegen **Josef Fisti** von **Gratze** für
 die minderj. Kinder des **Georg Fisti**,
Namens Maria, Marianna, Milna und
Matthäus Fisti von **Gratze** lautenden
 Realfeilbietungsrubriken mit dem Be-
 scheide vom 1. Dezember 1879, Zahl
 8149, wurden wegen unbekanntem Auf-
 enthaltes derselben dem für dieselben auf-
 gestellten Curator **Herrn Dr. Burger**,
 Advocat in **Krainburg**, zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht **Krainburg** am
 13. Jänner 1880.

(268-2) Nr. 72.
Bekanntmachung.

Den unbekant wo befindlichen **Mel-
 chior Jager, Jakob Emanuel, Barthelmä,**
Johann und Jakob Jager, Sebastian
Vampe und **Katharina Doles**, sämtliche
 von **Vandol**, und Rechtsnachfolgern wird
 im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte
 vom 2. Dezember 1879, Z. 4592, hie-
 mit erinnert:
 Es sei denselben Herr **Fronz Ma-
 horcic** von **Senofetsch** unter gleichzeitiger
 Zustellung der bezüglichen Feilbietungs-
 rubriken mit dem Bescheide vom 1ten
 Dezember 1879, Z. 4592, zum Curator
 ad actum aufgestellt worden.
 R. l. Bezirksgericht **Senofetsch** am
 9. Jänner 1880.

(169-3) Nr. 8253.
Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte **Krainburg**
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Fi-
 nanzprocuratur in **Laibach** die mit dem
 hiergerichtlichen Bescheide vom 18. Juni
 1879, Z. 3488, auf den 5. September
 1879 angeordnet gewesene und sohin
 mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom
 3. September 1879, Z. 6171, von
 Amtswegen stitirte dritte exec. Feilbie-
 tetung der dem **Josef Jagodiz** von **Olsch** mit
 gehörigen, gerichtl. auf 1700 fl. ö. W.
 geschätzten Realität **Urb. Nr. 287, Einl.**
Nr. 547 ad Herrschaft **Michelstetten**
 reassumirt, und zu deren Vornahme die
 Tagung auf den
 31. Jänner 1880,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts
 mit dem Bescheide angeordnet worden, das
 diese Realität bei dieser Tagung auch
 unter dem Schätzungswerte hintangegeben
 werden wird.
 R. l. Bezirksgericht **Krainburg** am
 7. Dezember 1879.

(208-3) Nr. 26.
Erinnerung
 an den unbekant wo befindlichen Tabu-
 largläubiger **Anton Telauc** von **Nie-
 derdorf**.
 Vom k. l. Bezirksgerichte **Reisnitz**
 wird demselben hie mit erinnert, das ihm
 zur Empfangnahme des für ihn bestim-
 ten diesgerichtlichen Bescheides vom 4ten
 November 1879, Z. 7078, womit die
 exec. Versteigerung der der **Agnes Gasp-
 ric** von **Niederdorf** gehörigen Realität
Urb. Nr. 419 S. ad Herrschaft Reisnitz
 auf den
 31. Jänner 1880

angeordnet worden ist, Herr **Gregor**
Merhar, Gemeindevorstand in **Niederdorf**,
 zum Curator ad actum beist. decret.
 tiert und ihm obiger Bescheid zugestellt
 wurde.
 R. l. Bezirksgericht **Reisnitz** am 6ten
 Jänner 1880.

(122-3) Nr. 4,1383.
Executive

Realitäten-Versteigerung
 Vom k. l. Bezirksgerichte **Gurkfeld**
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der **Emilie**
Bric (durch **Dr. Koceli**) die executive Ver-
 steigerung der der **Anna Sloflanc** (durch
 den Curator **Johann Lavrinc** l. von **Hasel-
 bach**) gehörigen, gerichtl. auf 1130 fl. ge-
 schätzten Realität **Urb. Nr. 107, Recif.**
Nr. 75 ad **Haselbach** bewilligt, und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
 die erste auf den
 4. Februar,
 die zweite auf den
 3. März
 und die dritte auf den
 3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anbange angeord-
 net worden, das die Pfandrealthäten bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, so-
 wie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbuchsextract können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht **Gurkfeld** am 14ten
 December 1879.

(215-3) Nr. 26,443.
Reassumierung exec.

Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in **Laibach** wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des **Johann**
E. Röger in **Laibach** die executive Verstei-
 gerung der dem **Franz Rebolj** von **Cer-
 nuce** gehörigen, gerichtl. auf 2037 fl.
 60 Kr. geschätzten Realität **Recif. Nr. 90**
 ad **Kreuzberg**, **Einl. Nr. 1, 2, 3**, ad
 Steuergemeinde **Cernuce** und **Einl. Nr. 2**
 ad Steuergemeinde **Radgorz** im Reassu-
 mierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
 die erste auf den
 31. Jänner,
 die zweite auf den
 28. Februar
 und die dritte auf den
 31. März 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 in der Gerichtskanzlei mit dem An-
 bange angeordnet worden, das die Pfand-
 realität bei der ersten und zweiten Feil-
 bietung nur um oder über dem Schät-
 zungswert, bei der dritten aber auch
 unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 15. November 1879.